Bezugspreis

Morgen - Ausgabe.

Jaale-Jeitun

Zwefundfünfzigfter Jahrgang.

fr. 257.

Balle, Mittwoch, den 5. Juni.

1918.

Erfolgreiche Kämpfe bei Soisons.

Wechsel in der belgischen Regierung. — Abtehr Belgiens von der bisherigen Ententepolitit?

Die letten Kampfe bei Soissons.

Jah gehaltene Dorfer und hohen dem geinde entriffen. - Schwere feindliche Berlufte. 1500 Befangene eingebracht. - Mehrere Batterien erbeutet.

WIB. Berlin 4. Juni. (Orahinachicht). I is berühnte ethe Woche der neuen Schlacht ist vorlder. Enthenen der Belauptinn Clemenceus und gods hat auch der erste Tag der generalten der Geschlacht ist vorlder. Enthenen der Belauptinn Gerenceus und große der Angeleicht der Geriffelte Geriffelt der ander lehmeren Berliffelt auch Allein melitie Sohen und Bölfen werden bei Keinhe erteilen. Geine Teutwen studie und geriffelt der Geriffen in Gegend der Werte. Des filtes des Geriffen in Kampt erboet wurde. Des Geriffen ist kampt erboet wurde der Geriffen ist kampt erboet wurde der Geriffen ist kampt erboet werde der Geriffen ist kampt erboet wurde der Geriffen ist kampt erboet werde der Geriffen ist kampt erboet

Deutscher Abendbericht.

WTB. Berlin, 4. Juni, abends. (Amtlich.) Erfolgreiche Rampfe auf dem Gudufer der Aisne wellich von Soiffons.

Wiener Bericht.

WTB. Wien, 4. Juni. Amilich wird verlautbart: Un ber gangen Gudwesifront anhaltend ledhafte Ar-tillerietätigleit.

Der Chef bes Generalftabes.

Belgifcher Miniftermedfel.

Saag, 4. Juni. (Cigene Verdinadfricht) Aus Have wird gemeldet: Der Chef des belgischen Kabinetts Broques ville gat seinen Alffield genommen. Der König hat an seine Stelle den frühleren Alffield genommen. Der König hat an seine Stelle den früheren Alfgeserdneten von Gent, Eraalsminister Goorenan, ernannt. Der Köchied Broqueristes wird nicht veranlägt durch Meinungsversschereinkeiten, owdern durch Fragen bezüglich der Art und Weise der Verwaltung.

Renderung der belgischen flamenpolitit?

WTB. Franffurt a. M., 4. Juni. (Drahinadricht.) Die Frantf. 3ig." bemarft ju ber Melbung von bem Rudfritt des belgischen Ministerprifibenten Broqueville: Die Mel-dung ist von einfineidenfter Bedentung für die politische Lage. Der Rachfolger des zurudgetretenen Ministerpräsidenten ift ausgesprochener Rlame. Das neue Rabinett bebentet eine vollftanbige Menderung ber Flamenpolitif ber belgifcen Regierung. Annettionspolitit und Wirtschaftertieg nach tem Kriege find bamit von belgischer Seite aufgegeben. Belgien tit ber erfte Ententeftaat, ber mit ben Wirifchaftsplanen ber Intente offen por aller 2Belt bridt.

fortwährend Schach geboten.

Halel, 4. Junt. (Eigene Dahinachticht.) Der "Tagessanziger" betähtet: Durch die neue dentiche Officusive hat isch tie Lage der Alliketten weientlich verfalesstert. Wan wied aber nicht lagen tinnen, daß in tielem neuen Etole ichno der Hauptlich zur der nicht lagen tinnen, daß in tielem neuen Etole ichno der Hauptlich zu erbliden iet. Die Wirtung ist jedoch die einer statten operatioen Kahmung und Arfellung der einsblichen Kräfte, daß tie Deutschen gegenwärtig immer nech Archige gewonen, um sie den Geschaft gewonen, der die Schlicht gewonden Wedfleren zu Juhammenlurg beingen inn. Die Krienteszeresleitung ist in der Lage eines Schacksielers, dem sortwährend Schach geboten wird und der eine wetvolle Figue nach der anderen opsetn muß, um sie gegen das Matianzussehen.

Die hartnädige frangofifche Verteidigung.

VIB. Berlin, 4. Juni. (Drahtnachricht.) Un vielen Stellen der Kampfiront schlagen sich transölliche Officker und Truppenielle mit geößter Tapkerleit. Im is sicher und Eruppenielle mit geößter Tapkerleit. Im is sicher sich ble Leiftungen der keutlichen Truppen zu beworten, da tiefe einen eben bürtigen Gegner an allen Kampfironten überwinden. Im einen transölischen Unterknach, der durch Machinengemehrleuer vertebigt wurde, tobten kundenlange Kimpfe, ebe er genommen merben fonnte. Bie Deutschen erbwieten hier 6 Machinengewehre. 50 Abte lagen ringsperum, der Reit von 20 Lebenden wurde gelangengenommen. Vörbilch Seydmorts warf sich fransölische Kavallette todesmutig auf uniere nachdengend Infantiert und deren

Begleitgeschije, um der jurudgehenden französischen Infantete Luft zu ichaffen. Die Kavallerie opiete fich vergebilch auf; nur wenige Goltaten entlamen.
Bei den Säulen meitlich Golffons, bei Baugbain und Motion Nouge, nortölltich Ballin, leifleten ebenfalls zum Teil umgingelte, zum Teil augeignitene französiche Trupp zähe it en Wideritaub, der ichtlich übermunden wurde. Die blutigen Verlufte des Keindes bei diese Kämpfen find außerordentlich ich wer.

Die Rampfe in flandern.

Die Kampje in Jlandern.

WTB. Berlin, 4. Juni. (Drahinachicht.) In Flandern richtete sich der gemeldete seinbliche Anguiss gegen die gange Front von Weteren bis ausschlichst Anguiss gegen die gange wurde unter blutigen Berligten juridgeschlagen. Aur sied weiste der flutigen Berligten guttigeschlagen. Aur sied weiste die Independent der fich in steineren Gradenistische siesten von Meckland bis in die Gegend von Wertis an und richtete sich auch mit gegener Gärte gegen das Kemmelgebiet. Jahlerdie seinbliche Patronissen murden abgeweisen und Gesangene einbehalten. Die seinblichen Antagen und Gehagene einbehalten. Die seinblichen Antagen und Gehagene und einbehalten. Die seinblichen Antagen und Gehagene die hie der Feinblichen Arten holte sich der Feinblichen Arten holte sich der Feinblichen Gertundungsvortlichen bliebe Gestalberen. Ein eigenes Internehmen in der Gegend von Beaumont brachte gwei englische Offiziere und zahlreiche Bermundere ein.

grangofische Beruhigungspulver.

Gent, 4. Juni. (Gigene Dubingungspillder. Gent, 4. Juni. (Gigene Dubinagrich). Die abermalige Bertagung der Kammeldechatte über die Kriegsinge gilt nach den Neuherungen des Prifidenten Deschante als ficher. Die von Elemenceau gestern im Seeresaussschulie der Kammer gemachten Plittellungen untstielten die Bertsetzung, koch und Betain häten die Auffledung der Relevon is deligleunigt, das Madur. Littens Cottereds und Compigne voll gedeckt werden, so das ein forgentrischer Bormarich des Beindes auf Farts ausgeschöfen jet.

Die zerftorte Linie Reims-Epernay.

Bajel, 4. Juni. (Eigene Prahinadricht.) Der "Tempo" melbet: Die Eljenbahnlinie Reims—Epernan liegt unter beutichem ichweren Littlietieleiet. Die Bahnlinie ift en mehrenen Etellen berhalb nicht benutiar, aber Truppen und Motetlaliransporte würden auf Umwegen an die Front geleitet.

Transport auf Umwegen.

Allrich, 4. Juni. (Eigene Draftinachticht.) Der "Züricher Tagsangsiger" melbet; Infolge Hernetidens itarter beuticher Kräfte an der Marne ist den Franzosen ibe wich-itzlie Bedbindung zwischen der Champegne-Kront und bem großen Lager von Batis verlown gegangen. Die franzö-sischen Tager von Batis verlown gegangen. Die franzö-lischen Tager von Batis verlown gegangen. Die franzö-lischen Tager von Batis verlown in son felt einigen Tager den weiten Umweg über Wontmiratl.—Espanne—Trojes machen.

Der Drud auf Reims.

Sang, 4. Juni. (Privattelegramm.) Das Rieuwe Bico mebet aus Bouton: Halbamilich wird mitgeteilt, daß der von deel Geiten auf Reims g-übte Drud noch stiere wurde, ho daß bie Gesahr nicht beseitigt ist, auch deshalb nicht, well die Beutschen noch immer felige Rejerven haben, die noch nicht am Kanpfe beteiligt waren.

(Lette Depejden fiebe auch Seite 3.)

Cantiemenfürsten.

der Tantiemen bringt es mit sich, daß sie sich nur mit solchen Bosten plagen, die nennenswerte Gewinne abwersen — was man so nennenswert nennt in unserer Großsinanz.

In einem Berliner Blatte findet fich eine Busammen-ftellung Diefer Tantiemenmagnaten, die jum Nachdenten anregt. Wir folgen hier bem Berliner Blatte, bas folgende Geststellungen macht:

itestung biefer Tantiemenmagnaten, die jum Rachdenten anregt. Wir folgen hier dem Bertiner Blatte, das folgende
Jeststellungen macht:

An der Spite steht, wie schon leit Jahren, mit der kattlichen
And von 77 Ausschinstellen der bekannte Kölner denhalb von 77 Ausschinstellen der bekannte Kölner denhalben
Annenerrässen Gebeinnat Dr. Louis das en. Indober der
Anntiema A. Leop. Dicht binter ibm sogle der Gehäfteinsaber
der Bertiner dandelsgeschlichgist Carl Fürfte ne ber amt feb
Ausschieftellen und in ebenfalls keinem Bosande der
Bullischerstellen und in ebenfalls keinem Bosande der
Kollen, wöhrend den den anderen befannten Personisischen des
Ausschlichen der Benfannten Personisischer der
Ausschlichen der Benfannten Personisischer der
De urt ig 30 Setselen beteibet. Der Geschäftsindaber der Olislinne, während der Geschäftsinsäder des Justimites De.
Unter der der der Geschäftsinsäder des Justimites De.
Bunkfannte der Setsich der Geschäftsinsäder des Justimites De.
Bunkfannte der Geschäftsinsäder des Justimites Dr.
Bunkfanntes Seischäftsber, Dr. d. Ge was danderen Geschäften der
Dr. Munkfannter der Geschäftsinsäder der der in der
bes Bankfanntes Erieckfardder, Dr. d. Ge der da ach ist in 47
Ausschaftschlen fätig. Dicht binter ihm kommt der bekannte
bes Bankfanntes Seischäftsber, Dr. d. Ge der da ach ist in 47
Ausschaftschlen fütig. Dicht binter ihm kommt der bekannte
ber Direktor des Schaaftsaufenliche Rantbereins Dr. D.
Bickerte Beramersinsburktelle Duso Et in nes mit 45 Ausschlichen er
Geschäftsgere Generaldirektor Gedeimat Emil Kirdorf L.
Bildert Serbählinsmäßig ablieteig Aussichstellen und ber
Geschäftsgere der Ausschlen Beraftschlen. Ben 40
Aussicht der der der der der der der
Bestoleum-Olischer des Schaaftsaufenliche Banktorens Dr. D.
Bildert der Stehtlinismäßig beschen Bildert absolite der
Bilder abs der der der der der der der
Bilder der der der der der d

Naive Gemüter tönnten das Wort "Auffichtsrat" so auf-laffen, daß der Inhaber eines solden Boltens sich um das Wohl und Wehe der betreffenden Gesellschaft fummert. Ist sassen, daß der Inhaber eines solchen Kostens sich um das Wede in Wech er betressenden Gelusscher im Aufsächsten der Gelusscher im Aufsächsen der möglich, wenn der betressende Finanzier im Aufsächstate auch "nur" von 14 Gesellschaften sitzt, von 30, 40 und mehr Gesellschaften ganz zu ichweigen? Riemand wird sagen wollen, daß die obigen Jahlen uns eine Entwikelung unteres Weitschaft, isebens zeigen, deren Fortsehung sonderlich erwünsicht lein kann. Gesade wer dankbar anerkennt, was unsere großen Industrielapitäne sür die wirtschaftliche Endwickelung des Reichs getan haben, wuß auch zu der Erfenndnis sonnen, daß wir bereits zu Verhältnisten gelangt sind, die gelund nicht mehr genannt werden können. Man wird es dem gewöhnlichen Lalenverstande nicht verübeln, wenn er der Meinung ist, daß bei der Fülle von Aussichten,



vie fich in einer Hand vereinigen, die Leiftungen für die einigelne Gesellschaft nur sehr bescheiner Natur sein können. Bel den Tantiemen dieser Finangarößen handelt es sich nicht um selbst erarbeiteten Gewinn, sondern um bloße Julasprämien auf die kapttalvermehrende Mach des Geldes, Justaprämien auf die zumeist hohen Dividenden, deren Aufsnießer die Tantiemenslieften gleichfalls sind. Dier dandelt es sich in der Tat um sessungstätige Schultern, die stramme dirette Keichse und Staatsseuern ohne Sorgen ertragen tönnen. Se entsprach denn auch der allgemeinen Stimmung im Bolfe, daß seine Steuer im dussenden Staatsse des Grasen v. Roedern so wend gegene fand wie grade die Tantiemensseuer, die nach den Borschiedigen dess Relchesschaftsgemets von bischer 8 auf fünftig 20 Prozent erhöht werden soll. Diese Steuerquesse ist um so spant erhöht werden soll. Diese Steuerquesse ist um so spant erhöht werden soll. Diese Steuerquesse ist um sollstigen des Keschiedigung in einem zum mindesten recht günstigen Berhältnis zueinender stegen. Bieselicht erärtert der Relchstag noch die Frage, od denn der Sat von 20 Prozent aus verhaltnis guermoer flegen. Detretigt erbetet ber Ariges tag noch bie Frage, ob denn ber Saf von 20 Brogent aus-reldjend genug fit in einem Augenblid, wo alle für die Er-haltung des Lebens notwendigen Berbrauchsartitel einer flätferen fleuerlichen Heranzichung unterliegen!

Burians Reife nach Berlin. Ein eingehender Bedantenaustaufch.

Ein eingehender Gedankenaustausch.

WTB. Wien, 3. Juni. (Kort.-Bureau.) Der Minster von Keubern wird his am 10. d. m. and Berlin diegeben um den Reichslangler seinen Antrittsbeluch achzulch iber diesem Antrittsbeluch achzulch iber diesem Antrittsbeluch achzulch iber die wischen Antrittsbeluch achzulch iber die wischen der eingehender Gedanstenaustaussich bei der Wäcklern der gestehen Versteren gleichenden Fragen durfte spierbet nicht kommen, da die auf Leerleigung des ganzen Rompsees der einz zulammenhäusenden Fragen eichsebellichen interen Bornrbeiten und Veratungen weber in Destereich-Ungarun noch in Deutsschleichen sind, das kein Zeitzunstelle des Grafen Burtan abgeschieften in Beitzunft der Verstellte und der Verstellte u

Der friedensvertrag mit Rumanien vom Bundesrat angenommen.

Betiin, 4. Juni. In der heutigen Situng des Bundes-ats murde der Friedensvertrag zwischen Deut chland, Dester-teich-Ungarn, Busgarien und der Türkei einerseits und Ru-mänien andererseits angenommen.

Unterftaatsfefretariat für die Offgebiete.

Die neue Abteilung im Reichsamt des Innern. Die neue Abteilung im Reichsamt des Innern.
Der zum Berwaltungschef im Oberolgebiet berufene frühere Unterstaatslefterät im Anndwirtschaftsentuissering kreiherr d. Kalkenhausen wird, wie die "Boss. Izie" hört, aus diese Stellung sieden und des beim Reichsamt des Innern neu zu Ichaffende Unterstaatssietretariat für die befetzten Diegebiete (Bitausen und die Sotlichken Provingen) übernehmen. Freiherr d. ha te fen hau if en, ein Sohn des Generale gouverneurs von Belgien, war erst im November vorigen Zahres zum Ivisigouwernent der beseichten Ofigebiete ernannt worden. Ob er auf seinem bishertigen Kollen einen Rachfolger erhalten wird, siedent noch nicht bestimmt zu sein.

Ein ufrainifches Nahrungsmittelamt.

Serr v. Graevenit Dorfigender. Wte wir erfahren, ift in Ktew ein neuer utratuficher Nahrungsmittelrat geschaffen worden, bessen itellvertretender Borfischner der frührer Chef der Reichslanglet. herr von Craevenig, lit. Die Aufgabe biese Rahrungsmittelrates be-

Wiederzusammentritt des Reichstages.

Nadyrufe für den verftorbenen Prafidenten Raempf - Abermals eine Debatte über die Kriegs-Das Schuthaftgefet. notwendigfeit: Zenfur

Berlin, 4. Juni.

Rigepräsident Dr. Paalche eröffnet die Eigung mit einer längeren Rede zum Andenfen des versionenen Präsischenten des Relchischags Dr. Ka en pf. Er hat als eriter Präsischent biese Haufes der einer Zeit gewaltet, wo gwei falt gleich starfe Barteigruppen einander gegeniberstenden. Es war da nicht immer leicht, das Gleichgewicht zu halten. Er hat es aber verstanden, die Würde des Haufes zu währen. Es war ihm vergönnt, als Präsischen bleies Daufes während biefer großen Zeit des Krieges die Geschäfte zu führen. Er war

bas herebte Suradirale bes Ralles.

um zu verkfinden, daß das Bolf bereit sei, zur Berteidigung des Landes weitere Opser zu bringen, wenn er von den Siegen unserer Truppen sprach oder dem felen Schmerz Aus-deuen verlieh, daß so wiele Söhne unsres Bolfes ihr Blut sliegen lassen mußten. Hetzul nahm

Der Reichstansler

das Mort: Der Berewigte war ein Mann von großen Talenten des Geistes und des Serzens, von vielleitiger Bildung und vor alem ein Mann der Arbeit und der Pflicht. Sein Name wird in Ehren bleiben. (Beisal.) Bigepräsident Dr. Baaisse brachte sodann eine Reihe von Beiselvstelegrammen

zur Bersesung und gedachte dann der neuen schweren Kämpfe. Das Haus trat hierauf in die Tagesordnung ein. — An-

Das Halls trat girtauf in die Lagesordnung ein. — anfragen. Auf eine Anfrage betreffend Beurlaub ung der aus Elfaß. Lothringen kammenden Soldaten wird erklätt: Eine Urlaubebeschränfung für die E.faß. Lothringer besteht nicht. Urlaube nach Esab Lothringen unterliegen sit alle Geeresangehörigen den gleichen Vorbedingungen; nämtlich nur dann, wenn sie politisch zwerkässig ind und eine

ungünstige Beeinflussung von ihren Angehörigen nicht zu erwarten ist, erhacken die Leute Urlaub. Es folgt die erite Beratung der Rovelle zum Schuhhaftseleh

Novelle zum Schutzgiegels
vom 4. Dezember 1916 in Bereindung mit dem Berichte des
Reichshaushatsausschuffes über die Handbaung des Belagerungspultandes und der Zenfur.
Abg. Treibert vo. Reichsberg (Zenfur.): Das Schutzgiegels sollte die Auswüchse des Belagerungspultandes beleitigen, dat sich aber als lüdenhaft erwiesen. Die Aaterlandspartei wied von der Militärisellen einseitig bevorzugt.
Abg. Bauer (So.): Lerfammlungen der Arterlandspartei werden gestattet und begünftigt, fozia-demotralische aber namentlich in der Wahlrechtsfrage verboten. Das Versfammlungsrecht der Gewertschoften wird nicht mehr in wehrt,
konfenden gehandhabt wie zur Kanzleichaft Bethmann Solfweges. Zeht prallen alle Beschwerden beim Artegsminister
ab. In einzelnen Bezitten herricht
Bolltommen Willtärtiftatur.
Geht die Gewaltpolitit im Innern so weiter, dann gehen

volltommene Militärbistatur.

Geht die Gewaltpolitif im Innern so weiter, dann gehen wir einer Katastrophe enigegen. Uniere Korberung bleibt die Leseitstigung des Belagerungsgusiandes.
Staatsferteit Wallraf: Die Regierung sieht den Seschweben der Gewerschäaften nicht tellnahmslos eggenüber. Manche därten des Belagerungsgussandendes sind beseitigt worden und werden beseitigt; auch hindistisch des Berbots von Zeitungen. Im örtzen ihn Beslagerungsgussandend und Zeitungen. Im örtzen ihn Beslagerungsgussanden und Zeitungen. In örtzen sind Beslagerungsgussanden und Zeitungen. In örtzen sind hindistisch des Berbots von Zeitungen. In örtzen sind hindistisch der Rochen und für Kriegenotwendigkeiten.

Mich Freihert n. Nichsbosen (nastis.): Die Bewölferung hat Anfpruch darauf, ihre Abgeordneten zu höben. Rochen weit und ihr Dien zum Krieden gefommen lind, fossten aberdem wir im Die Weiterberatung wird auf Mittwoch i Uhr vertagt (Borlagen, Diätengese für den Relchstag). Schluß nach einfer

steht darin, die Lebensmittelveriorgung aus der Ufraine und die Bersorgung der utrainischen Städte selbst neu zu organi-

sieren. Jans Joachim v. Graevenitz steht im 44. Lebensjahre. Er hat im Kriege eine rasche und vielseitige Karriere dereits durchgemacht. 1915 in die Kriegsgetreibegesellschaft berufen, kam er alsbach in das Direttorium der Reichsgetreibehjelle, beren Leitung damals der frührere Relchsfanzter Dr. Michaells hatte. Bei Begründung der Reichssettlieste wurde herrn v. Graevenitz die Keitung übertragen. Dr. Michaells berief ihn nach seiner Ernennung zum Reichsfanzter als Nachfolger des Unterstaatssekretärs Wachfunfteis in die Reichsfanztei. Als Dr. Michaells dere dams den in der Wilhelmstraße wieder verließ, schied auch v. Graevenitz mit aus.

neuwahlen im Berbft?

Areiner Berliner Berlammlung des Kolfsbundes für Freiheit um Bateland hielt der nationaliderale Landiagsabgeordnete Dr. Blantendurg eine besonders demerkenserte Aede. Inter anderem erflärte er: Die olecte Mölimmung wird wehl dasselbe Ergebnis haben wie die deitte; die Kenierung wird sich vielleicht nach den bisheitzen solleine Ergebnung nicht mehr lehr um eine Verfändigung demühren. Die einzige wah dentdare Kompremigmeglicheit wäre die Altersgusgklimme; darüber diennis sit der Antrag Kohmann unertröglich. Ich glaube ziemlich autorisert zu iein, mit Reuwahlen im Serbit zu rechnen; bedauerlich wäre es serblich, wenn es dazu kommen mitzte. Dem leidensgereisten und opferbereiten Boll sit des gegeben sot.
Die nach weiteren Neden von Hartmann (Hirfd-Dundersche Gewertvereine), Streiter (Christische Gewertschalten), Generalseierteit Rem mers (Interessemein

ichaft ber Staatsangestellten) und Lanbtagsafgeordneter bir a (Sozialbemofratie) wurde folgende Entschießung

ole ist de Salademotratie) wirde eigende Enfligitentut ingenommen:
"Die leitherige jögernde Behandlung der Wahlechtsvorlage durch Regierung und Abzoodnetenhaus hat im Wolfe eine flarte und derechliete politikte Eregung hervorsgetzien. Sie kaan nur durch eine klare Enklichtung flie das gleiche von jeder Eilighe über ung Freie Wahlrechte der Bahlrecht behoden werden. Deshalb ist die Widterschiedung bes § 3 der Regierungsvorlage, und der jeder Wählrechte und ber jeder Wählere der Bahlrechte Stimme haben foll, Erführung einer deinenden vaterländigten Pitigh, den siegerlichen Kämpfern an der Front und den Wishelten in der Kelmit das vor einem Jahr feierlich verhrechten neue Einzisdingerung und beingerecht nicht länger vorzuchtschien, sondern es sielen nigt zur Durchsistenung zu beingen. Wie erworten, daß die Regierung ihren Enthichts, kas Wohlrecht nötigenfalke durch eine Auflähung zu exwingen, ausfährt und das durch eine Auflähung au ferwortigen, ausfährt und dah dann für den Wahltampf alle Freunde des zielden Wahltampf alle Freunde des zielden Wahlte dies eines geschleiten werden.

Das Gemisch der feindlichen Divisionen.

WTB, Beetin, 4. Juni. Schon in der Schlacht zwiichen Rogon und Roge hate General Su me bert seine Referven überhalte und tropfenmelle in den Kamps werfen müljen. Damals sochten tie Krangsen jedoch immer noch in gelhiosienen Berdünden. Der Einsturz der Front am Cheminsdese dames wirkte jedoch jo gewaltig, das der geschottet Aufsarisch der geringen kranzssischen Velerven von der unaufhaltsamen deutschen Berfolgung gesaft und zeichsagen wurde, der Kranzssischen Gesaft und zeichsagen wurde, der Eruppen des Generals v. Con it a haben in den leicht Tagen ein buntes Gemisch von Tivisonen bestämpft. In einem Wältigen weitlich Chem wurden Besanzen von

Die Truppen des Generals v. Contra gaven in von einer Aggene in buntes Gemils von Tivisionen belämpit. Ja einem Wältichen wellich Chern wurden die fan gene von alleinem Wältichen wellich Chern wurden die fan gene von alleinem Wältichen wellich Chern wurden die fan gene von in der die in d

Santifiender der feithere Chef der Rechysfanglet. Herr von Generalferteit Re m mer is Chercificagemein's Generalferteit Re m mer is Generalferteit Re m mer is Chercificagemein's Generalferteit Re m mer is Chercificagemein's Generalferteit Re m mer is Chercificagement Reference Rechter Reference Reference Reference Reference, Inchercificagement Reference Rechteris Reference, Inchercificagement Reference Petrologien werden Rechteris Generalferteit Rechteris Rechterite Rechteris Rechteris Rechteris Rechteris Rechteris Rechterison Recht



allen Truppengattungen gemacht: Reger vom 12. Badegassenbataillon, die gemöhnlich als Arbeitstruppen bienten, in der bedroften Lage aber als Kampstruppen einseseigt wurden, Angedriefe der 10. Notonialdvision, der 73. und 164. Division, einige Leute von der 43. Division, die sich in tagelangen Kämpsen verblutet hot, setner transpisiche Ravalleritien von der 4. und 5. Kavalleritienssischen die Schuld nicht auf ihre Generale, wie es mit beständiger Beharrlichset die Engländer tun, sondern geben zu, daß allein die une thörte Schuld reit geben zu, daß allein die une thörte Schuld Schuld seit

Clemenceaus Erflarungen.

WTB. Paris, 3. Juni. (Havae.) Clemencean gab gestern sor bem Hertesauelsicht lange Ertlärungen ab über die mili-kirisse Nge, den Stand der im Kanage bestüdigen Opera-tionen und die Berwendung der Streitkräfte der Millierten. Rach Schul der Sitzun petonten mehrere Ausschumftiglieder auf Bestragen ihr Bertrauen zu dem Fortgange der Ope-rationen.

rationen. Die Parifer Blätter besprechen die von Clemencau gestern vormittag im Herresausschuß abgegebenen Erstärungen und sühren aus, der durch diese Erstärungen hervorgerusene Eindruck ele karactig gewesen, dos es eigt sollt ihre sein, den morgen feine Erärterungen vor der Kennmer kattein, den werden, und daß die Urheber der in der letzten Woche einseltzachten Interpellationen über die militäilige Lage uicht auf deren Besprechung bestehen werden.

Eine Beheimfitung?

Sarts, 3. Juni. (Haves.) Die sozialistische Kammers gruppe hat Geschlossen, morgen die Korberung nach einer Ges heimigung zur Erörterung der von den Sozialisten einge-brachten Jinterpellationen über die letzten militärischen Unter-rehmungen zu stellen.

Meue Befchiebung von Paris.

WTB. Baris, 3. Juni. (Sanas.) Die Beichiegung Des Barifer G-biets burch bas weittragende Getchut hat heute

Auf eine Mine geftoßen.

Fluf eine Mine gestohen.

WTB. Stagen, 3, Juni. (Ritgau-Meldung.) hente mittag traf hier ein Kettungsboot mit einem Pajlogier und sin Mann, dem Rest der Besatung des Marstaler Schoners 5. B. Keiersen, ein. Der Steuermann ist schone verwundet. der Schoner wer gestern abend auf der Reife von Gotenburg ach Bargelana 10 Semeisten von ding auf eine Wine geschöfen. Die übertschenden sech Lerensten bei den Werde auf dem Wrack auf, gingen morgens 8 Uhr in das Rettungsboat und sienerten nach Stagen. Der Senermann und der Bassaler vurden ins Krantenkaus gebracht. Der Kapitän des Schoners und der Rubergünger waren bei der Expfosion befort gestötet worden.

Englands Sympathien für Rumanien.

Butareft, 3. Juni. Cord Gecil antwortete auf eine Anfrage im Unterkaufe betressend den zwöcken Rumänien und den Mittelmächen gekölossenen Ariedensvertrag, daß die Entente lebhaste Symphilie für Rumänien habe und es als die Pflicht erochte, bei der ichsiehlichen Ariedensönsterug ihr Ausgeries zu ten, um eine Revissen Arzeit Aumänien abgekölossen Friedensvertrages durchgriehen.

Der Kriegszustand in Mostau.

WTB. Mostan, 2. Juni. (B. X.-A.) In Berbindung mit der Erkärung des Kriegs uftandes in Moetau und der Berujung von zwölf mobilifierten Jahrestlassen unter die Kahnen hat Lenin einen Aufrus an die revolutionäre Besölferung gerichtet, in der er den Ernst der politiksen Lage usseinandersetz und auf die unmittelbaren Gesiahren sinweist, die der Revolution seitens resettionärer Elemente drohen.

Eine Verfdwörung in Mostau von London angeftiffet.

London angestistet.
Mostan, 31. Mal. Der russischen Sowietregierung war weit einiger Zeit bekannt, das Mitglieber reaktionärer karteien versicheibener Richtungen versichen, die Macht und das Anlehen der Sowietregierung zu untergroßen. Se ist eitzt gelungen, die Verstwörung aufündenen und die Aldelieben über Sowietregierung zu untergroßen. Se ist est gelegen, die Verstwörung aufündenen und die Albeitenststehe der Algenten der Entwertenfäckeltes, das die Leiter ver Verwegung in London (1) siehen, von wo aus sie zu verschiedenen Algenten der Entwertenfäcket in Mostau rege Verschungen unterhalten haben. Der Ausstau erge Verschungen unterhalten haben. Der Ausstau erge Verschungen unterhalten kaben. Der Ausstau der in haben abeiten unterhalten Ausstätzen und Life und bie gereites unterhalten Ausständen und die und die gegenrevolutionären Verschung für notwendig gezalten, über Mossau den Kriegszusland zu verhängen. Die eraftionären Zeltungen wurden werden. Unter anderen dar von diesen Alleusen werden verboten. Unter anderen vor von diese Mättern die blödinnige Rachricht verbreitet vorden, die Sowietregierung übergebe gegenwärtig die Stöttliche Eisenbahn mit allen Anlagen und allem Material un Deutschand.

Die Buftande im Raufafus. Abreife einer deutschen Rommiffion.

Nie die "Voll, Ig., Hot, der flich Egationsvat v. Kat-dorff, der disher bei unserer diplomatischen Vertretung in Finnland fallig war, im Kustrage der Neichzegerung über Konstantinopel nach dem Kauschus Gegeben. In seiner Begleitung desinder lich General von Kreß, der frühere Kenerassichsesse Diemal Velchas. Derr v Kardorf hat die Kustage, sich an Det und Stelle über die durch den türkischen Sermarssich and dem Kauschus geschaffenen Berhältnisse per-önlich zu unterrickten.

Schliefung der fpanifchen Grenze.

WTB. Berpignan, 3. Juni. (Savas.) Die spanische brenge ift seit Montag abend um 6 Uhr für unbestimmte Beit welchollen morben.

Weitere Etatsberatung im Abgeordnetenhaufe.

Der Etat der Geftuteverwaltung - Die Verforgung des heeres mit Dferden - Die Qualitat der Pferde - Warmblut- oder Bollblutzucht?

Berlin, 4. Juni.

Am Minisertische v. Gisenhardt-Nothe.
Präsbent Graf Schwerin-Lövitz eröffnet die Situng um
2 Uhr 20 Minuten und teilt mit, daß das Alögeordneigenhaus bei der Trauerfeier für den veremigten Resigstags-präsdenten Dr. Kaempf, an dessen hinschieden das Haus herglicken Anteil genommen hade, vertreten gewesen sei. Das Haus setzte hierauf die zweite Beratung des Staats-haushaltsplans beim

Saushalte ber Geftiitsvermaltung

Hig, v. Kessel (Konl.) berichtet über die Aerhanblungen ber Konmissson. Nach dem Antrage der Kommissson wird die Kegierung ersicht, sier Förderung schwerer Arbeitspferde Prhakt, sier Körderung schwerer Arbeitspferde der Halbeitspfer, sien der Anabeitspfer der Halbeitspferde der Herbeitspferde der Herbeitspferde der Herbeitspferde der Kegierung eine Kemontepresse und zucht des ersichtspferde klass von geste Angelie Angelie Angelie Angelie Angelie Angelie Kegierung des herers, ohndern auch in wirtspfartischen Argenierung des herers, ohndern auch in wirtspfartischen Argenierung der Aufgabe tann nur gelöst werden, wenn die einzelnen Kessellung der Angelie An

gang ungulängliche Preife.

gan ungulängliche Preise.
Alby, Schulian (Freis Volfspartel): Wir wünschen eine bestere Etellung der Sestitisbeamten und Sestitiswärter.
Andwirtschaftsminister v. Eisenhardt - Nothe: Es sit die Aufgabe der Gestitiswerwaltung, für die Echsaglertigkeit des Beeres zu sorgen. Das sührt dazu, dah die Körderung der Larmblutzucht in den Volvergrund tritt. Das darf aber nicht dehin sühren, dah die Andreise der Kerebe, die für die Landwirtschaft geeignet sind, leidet. Wir müssen debacht sein, daß die Interessen des Seeres und der Landwirtschaft gesignet sind, leidet. Aller müssen debacht sein, daß die Interessen des Seeres und der Landwirtschaft ausgeglichen werden. Die Lage der Gestütswärter wird ausgeglichen werden. Die Lage der Gestütswärter wird ausgebilert werden.

gevoegett werden.

1869. Reumann (Freifonf.): Auf die Förderung der Bolle Kutzucht miljen wir besonderen Wert segen. Durch die Kew wendung von Bollbsutpierden ift es gelungen, die Kanonen an die richtige Stelle zu dringen, wodurch ein zwedentsprechendes Zusammenwirfen von Artislerie und Insanterie erzielt worden ist.

ergielt worden ist.
Oberlandstallmeister v. Oettingen: Wir sind bestrebt, die Vollstungen zu ferbern, wir sind ader auch bereit, auf Vermehrung der Pferdebestände singuarbeiten. Was die Nemontenpreise betrifft, die dommt es darauf an, die Wünsche willsten William und Landwirtsschaft in Eintlang zu bringen

Abg. Mattlen (natith): Bot dem Artege waren wir ge-nötigt, Bierde aus dem Aussande einzuführen. Das muß in Jutunff anders werden. Darauf tritt Bertagung auf Mittwoch 12 Uhr ein (Forb-

Schluß nach 6 Uhr.

Deutsches Reich.

Die Bahl bes Reichstagspräfitenten.

Die Wahl des Neichstagspräftbenten.

WTB. Berlin, 4. Juni. Der Aletiesenrat des Reichstages trat heute vor Beginn der Boltversammlung gusammen und einigte sich dehin, die Wahl des Präftbenten des Reichstages selle auf die Tag gesorden ung von Donnerstages solle auf die Tag gesorden ung von Donnerstages selle auf die Tag gesorden und von der Fraktionen hieriber beraten werden kann und das Ergodnis biefer Fraktionsberatungen in einer neuertlichen Siehung des Alettesentaungen der Indexenden Siehung des Alettesentaungen der Indexenden Siehung des Alettesentaungen der Indexenden von der Verlagerungsguftendes, des Schlen Fragen der Zeinfur, des Velagerungsguftendes, des Schlen Fragen der Zeinfur, des Velagerungsguftendes, des Schlensfrigeietes erörtert, sowie die zweite Leiung des Hausbalts des Reichsamtes des Innern deponnen werden. Man halts des Keichsamtes des Innern deponnen werden. Man hofft, so weit sich heute überleben läht, gegen Altte Tult die Sommerpause beginnen zu können.

Banerns Minifterprafibent in Mien.

Bagerns Rinisterpussibent in Felen.
Münden, 4. Juni. Staatsminister v Dandl ist heute vormittag von Wien zurückgefefrt, wohn er sich nach der Abereise des Königs von Lagenburg begeben hatte, um mit den leitenden Staatsmännern in persenliche Beziehungen zu treten. Längere Bespreckungen insbesondere mit dem österreichsik-en Ministerpräsidenten Dr. von Seider umb dem österreichsik-en Minister des Neugeren Grasen Burtan boten einen wisstendungen untwiken des politikannen minister des Vergeren, die die oberteitiginungutaigen Minister des geutzeren Oraffen Burtain boten einen willfammenen Anfalz, die vielen poli-tischen und wirtschaftlichen Gegenstände zu erörtern, die die gemeinsamen Interessen Wagerns und der Donaumonarchie berühren. Der Kaiser verließ dem Staatsminister v. Dandl das Größtrenz des Leopold-Ordens.

Ausland.

Cinberufung bes öfterreichifden Reichsrats.

Einberufung des öfterreichischen Reichsents.
Wien, 4. Juni. Die Blätter melden: Ministerprässdent Gebber erklarte gestern im Gespräch mit einer Journalistenabordnung, daß die Regierung die bestimmte Wöschet hür Aber, den Reichsent für Mitte diese Monats einzuberusen und sigte binzu, daß er die diesesigischen Verhanderungen mit aller Genegie sorsehe. Die Ensbesäglichen Verhandlungen mit aller Genegie sorsehe dem Mittel unversucht fassen, und die Arbeitsfäsigsset des Reichsentes sicherzussellen. Wenn die Arbeitsfäsigsset dem Arbeitsfäsigssetze dem Arbeitsfäsigsse

Halle und Umgegend.

Das Spiel ift aus . . . !

Die Santeverwertung, e. G. m. b. 5. sn Salle

Die Säuteverwertung, e. G. m. b. s. Saute beite biesiädrige ordentliche Generalverlammlung am 3. Juni im "Sodenzollernbof" ab. Der Vorigitende des Auflichtstate, siellwertretender Obermeilter Mugult Wangode, erdfinete die Verlammlung und begrüßtist die sollreich eine dienenen Mitglieder. Der Bericht über des 18. Geschäftsjade, sowie die Ertäuterung der Vermögensbling, Gewinne und Verligd-Verlamg murde von Seren Generaldrieftor Rotter erstettet. Seinen Aussichtungen ist zu entiedemen, das durch die Kationierung des Jielschweiden und ein Rückaug im Ausgaben der Verläufsten der Verläufsten der von der Verläufsten der Verläufsten und ein Rückaug im Auflach des verlössenen der Verläufsten und ein Rückaug im Auflach des verlössenen der Verläufsten und von Verläufsten verläufsten und von Verläufsten und von Verläufsten und von Verläufsten verläufsten und von Verläufsten verläufiger und verläufsten verläufsten verläufsten und von Verläufsten verläufsten verläufsten ver verläufsten verläufsten verläufiger und verläufiger und verläufiger verläufiger und verläufiger verläufiger und ve

aiser und vie 75000 Kalbiellen und 40000 Schafs und jonnen 2000 Kalbiellen und 40000 Schafs und jonnen ber Bellen umiakt. Det Bestehn der Dont ber unausaelede ten Bemildungen der Berwoftungsorgane etwas nach, doch sind immerhin noch 31000 M. für vorzesundene Gebler zu vergüten werden mar am 1. 1. 1917

Sonberzugabe von Buder. Wite man hort, ift fest von ber Reichaguderstelle ber Sonberguder für bie verminderte Brotration in Bobe von 750 Gramm für ben Ropf ber Bevollerung zur Lieferung vom 15. Juni ab freigegeben wos ben. Im allgemeinen bürften die Kommunatoerbande faum in der Lage sein, diesen Termin innezuhalten, weil die Zuder-siedereien den Juder dies dassin nicht abliefern tonnen.



Drovinzial - Madrichten.

Vermischtes.

Musgebehnte Torfbranbe.

Wien, 4. Juni. Rach Meldungen der Blätter aus Prag örennen seit Donnerstag die ausgedestnen Torsmoore bei Bittingan und die angengenden Wälder. 99 Settar Tors-noor sind sich nom Feuer erfast. Der Brand schreitet noch sort. Die umliegenden Gemeinden leiden sehr durch die ge-paltige Auschenfoldlung.

Eine Millon für Aleinwohnungen. Die Gemeinbewer-retung in Berlin-Lichterfelde beichloß gestern, eine Sied-lungsgesellschaft m. b. 5, zu gründen. Die Gesellschaft plant ten Bau von zwedmäßig eingerichteten Loofinungen, die in riter Linie für Arziegsteilnehmer und minderbemittelte Be-adhere bestimmt sein sollen. Das Stammkapital beträgt eine Willion Mark.

Ein hundertjähriger Rehrungsbewohner. Dieser Tage seierte der Altsther Jahann Friedrich Hein im Mositten auf der Kurischen Kehrung seinen 100. Geburtstag. Körperlich und gestig ist er noch sehr rültig und rege. Er geht nach illein vom Dorf die zur Gee und zurück seichen Klümetert, aimmt auch von Jeit zu Jeit noch ein Bad in der See. Auch restert er sich noch seich. Der Kniefer ließ dem Jubisar ein haddengeschent von 300 Mart überweisen.

Sport-Madrichten.

Pferdefport.

Shluggalopp für die Grui

Shlubaalopp für die Grunewald-Rennen am Donnerstag. Bergoloje erhielt im Sindild auf den fübernen Schild am Grünekagler von 2000 Weter. Pergolofe das entificiten Fortschritte genacht und eing in der Arbeit tabellos. Patrone II aus dem Solal Weinberg dat hie der Arbeit abellos Patrone II aus dem Solal Weinberg dat hie obdene Beitige er sich er zeigte sich bei einem 1200-Weter-Galovo Lobe er überlegen. Alls ein vielersprechender Galovoierer seine sich auch der Fervorschoft Georgies. Er schieden im Berfuchstennen der Benacht eine Rolle pielen zu wollen. Ein weiteren Fervos-brafie Bilndaßen er brach bei der Arbeit gleichfalls sich nu. Liefe und Lul zu eileten pielen zu wollen. Glaw von 1600 Weter. Die vierlährige Einte Lulu zeite sich von guter Seite. Lots und Leven der den Kandildaten sich von siehen Pierd und fannen beide mit einem günftigen Gewicht in dem über Verdysanternung fübenen Dandicap deraus. Lotdas gefiel letz.

letr. Der Oppenbeimsche Stall war mit einer größeren Ansohl Beteben zur Siesle. Antivari und Keuersauber legten 2000 Meter zurück Mannen, angebild des schwerier Kasser im Derön, wurde von jeinem älteren rechten Brinder Mohammed im idnellien Temow über 2000 Meter ackandt. Sie ges göttin, Es bigenie und Dolly lamen slott über 1000 Meter. Etarabee mit Dolmann legten dieselbe Strede halb-chnell surück.

Streidungen für bie Grunewald-Rennen am Donnerstag. Drbonnans. Rennen: Morit. Revelin, Globet,

Dradennang Rennen : Morits, Revelin, Elsbet, Braftenvalme, Ditmart, Infamie, Berfie, Rifber, Gouverneur, Ditmart, Sthamie, Berfie, Althora Hauft, Gouverneur, Musgleich; Freiburg, Carlsminde, Gilberner Schild: Macholer, Einstelle, Fenersalter, Frunts, Berfenier, Msetenia, Balone, Abmir al-Reunen: Mamalos, Leuchtfugel, Gerole vein, Tactia.

tein, Thetla.
Silbernes Pferd: Berlicus, Egmont Sigehoto.
Silbernes Peiliche: Charutchin, Taucher, Thillot, Domesertin, Jache, Brauenlob, Berle, Storabae.
Feli in o Nenner: Indus, Brummer, Freiburg, Fra Dtavolo, Sepblik, Elders Glorie, Trobition, Lypia, Einfledler, Friliot, fleren II, Wigamur, Rüdfehr Meljans, Drackenpalme, Korbnadel, Liefe.

Lette Depeschen.

Englifde Befürchtungen an der Nordfront

Burid, 4. Juni. (Gigene Drahtnadricht.) Die "Büricher Morgengeftung" melbet: Es fei bemertensweet, baf bie engifiche Prefie fic bereits acaen die Entblogung ber englischen

Aront zu wehren Beginne, weil fie filrediet, daß im Augenblid der Wegnachme der tranzöstischen Reierven die Deutsichen
lojert wieder die engiliche Front angerisen würden. Das
Blatt betont weiter: Die Kampflont, die heute eine Auss
behung von mehr als 80 Kilometern angenommen habe,
lickine auf beiden Seiten allmöblich alle Reserven an fich zu
zieden, lo daß lich möglicherweise auch gegen den ursprünglichen Bellichn der Caslachienlenter daraus eine Entscheldungsichiganters wurde betracht der Kurschiffenters wurde eine Betracht der Ausstrachter Variekalitung war die Kurschiffenters wurde betracht der Vormanderen.
Den Bellich Bellich der Bertracht der Ausstrachter Variekalitung war die Kurschiffenters und der Vertrachten der Ausstrachten der Varietatige
find zu nennen Deutsch-Auftrassische Demonschifflahrt. Bismard-

Die Stellung der frangofischen Rammer.

Balet, 4. Junt. (Brivattelegramm.) Die Bariler Biditer melden: Die französische Kammer liedt berach unter bem Drud ber ernien Ereignisse, dog die Sozialisten darauf verzischen wirden, in der heutigen Dienstog-Chung eine geschieligte Debatte zu etissien. Das lätt lich ichon daraus schieligen, daß auch in der Gewertschaftsbewegung ein gewiller Stillstand eingetreten j.t. gleichfold durch dem erni der mit der die einziglich Bartamentsfration zu unterführen. Der Jüstere der Metallarbeiter Mercheim hat in einer Gewert-Lagitverjammlung in Bordeaux ebenfalls gegen eine Aussitändbewegung im Volredecken Stellung genommen, weil er gegenwärtig einen Streif nicht verantworten könne.

Die Kathedrale in Reims erhalten.

Sang, 4. Juni. (Prinattelarumm.) Reuters Conderforespondent beim franziklisien Herte gibt einen Bertigt vom Conntag abend, der fich im weientlichen mit dem tranziklisien Herte gerteilt deckt. Interespondent ist lediglich folgende Steller In den leigten Tagen find teine Bertiste eingetroffen, wonach die Kathedrale gelitten dal. Wenn wir Beims aufgeden milligen, dann lassen mit den Deutschen von der gangen Cadt nichts anderes übzig als die Kathedrale, Seit den erken Tagen der Manuelfslacht hat Reims immer in der Frontkine gelegen und die deutsischen Kannown haben mit Ausnachme der Kathedrale feinen Stein auf dem andern gelassen.

nahme ber Kathebrale teinen Stein auf bem andern gestaffen. Die Bemerkung straft alle früheren Melbungen Lügen, bag die Deutschen besonders die Kathedrale unter Feuer gemmen hätten.

Die Prophezeiung einer Entente-Offenfive.

Sang, 4. Juni. (Brivattelegramm.) Das Mieume Bitor melbet: Die militätischen Mitarbeiter bes "Matin" und bes "Beitt Barilien". Major be Civifeng und Oberkleutnani Konset prohysicien eine Gegenoffensive ber Lütierien inner-halb fürzeiter Zeit.

Konig Georg an die englische Frmee.

Sang, 4. Juni. (Pitivattelegramm.) Das Nieuwe Bitro melbet aus London: König Georg hat in seiner Antwort auf die ihm dargefrachten Gildwinisse ber Armes gelegentlig seines Geburtslages au General Jaig folgendes Telegramu gefdjid

gelhicht: An diesem Tage ist mein Serz mehr als je bet meinen Teuppen. Ich gebente mit Stolz und Dautbarseit an alles, was Die gelesste habt und ich weiß, wie glüngend Ihr jeht Tämpste. Nag sommen was will, der nationale Gelit wird uns zu einem fiegreichen Ende führen.

150 amerikanische Kriegeschiffe in ameritanifchen Gewäffern.

Snag, 4. Juni. (Privattelegramm.) Tas Rieuwe Büro melbet aus New Bori: In einer am 2. Juni gehaltenen Rebe exflirte ildmiral Cleane, bah die Emeritaner in den euros pillifen Gemöllern rund 180 Arteschäftse hatten, die mit 35 bis 40 000 Mann Besagung arbeiten.

Blutige Jufammenftoße in Dublin.

Derfifche Rabinettefrife.

Saag, 4. Juni. (Brivatitelegramm.) Das Ricume Bitro melbet aus Teheran, bab des perfilche Kabinett feine Ent-laffung genommen habe.

Die Anerkennung der neuen ufrainischen Regierung.

Regierung.

WTB Berlin, 4. Juni. (Draftnachricht.) Aus Kiew mird unter bem 2. b. M. gedrachtet. Seute nachmittag 4 Upr fand in Kiew in der gegenwärtigen Reidenz des heimans Storopodsig leitens des deutigen Botlichafters Freiherten von Mamm und des öftereichtigen Botlichafters Freiherten von Mamm und des öftereichtigen Botlichafters Gracien Forgach die felerliche Uederreichung des Anextennungsattes der deritigen Agglerungen flatt. Die Anjurach von deutigen Botliches lautete: Mein öftereichischungarischer Rollege und ich haben die Schre, durer Egzellen, awol handspetioen zu überreichen, durch welche die Anextennung der Regierungslicherndung leitens Eurer Egzellen, awol handspetioen wied. Die Erwöderung des heimans lautete: Ju meinem Annen und im Namen der urfainligen Regierung dante ich für die Ansertennung. Ich werde wie bieher den urfainlichen Staat in teltem Juhmnenhang mit den Jentralmädisten führen.

Rach dem öftiglelen Alt fand in den Rechernkunch des Emplangespalates ein ungezwungener Erecle latt, an dem fich unfähl dem Feitman und den beiben Botlichern des Geschung und der Sertman und den bei den Botlichern der die Sertman und den bei Botlichern der der Settligten.

Berlin, 4. Juni. Ind deute war die Crandfilmmung aber Börse nicht medt le einheitlich seit wie in der Borwoche, und insolae ansichennen verarcherter Aurikabatung war die Ausschiedung überwiegend geschwichte gestlichtung überwiegend geschwicht. Dies gilt besonders von Schiffichts und der Metraalb der Montanpopiere. Aucherde find zu nennen Deutsch-Muttralische Dempfleisschaft, Bismarkhitte und Gestenftichen, swie auf aberen Gebieten Chmische Stitten, Besten und Gustlaume, swoie Dennisch und Datinster. Das Geschäft war im allegmeinen etwes Killer, auch jouker bliede Aurobewegung nicht einheitlich. Der Antenmarkt war umperändert.

Berlin 4 Juni. Die omtfichen Not'erungen für i eie graphtide Aus-ablungen iellen fich an ber beutigen Borie in Bergleichung um vorbergebenben Sace in Morb wie tolat:

(C. 1)		(Felb	Gelb Brie		Beld Brief	
Rew York Heiland Hanemark Schweden Rorwegen Schweiz Wien Budapeft Bulgarien	1 Doll. 100 IL 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr. 100 K.	249,50 152,50 16 . 5 153,25 112,50 66 55 79,00	153.00 162.75 159.75	152.50 162.5	16 , 0 159 75 114,75 '6 65	

Geld 19.75 Brief 19.85 für ein türktiches Binno.
Geld 11.3.00 Brief 104.00 für 100 Peietas Ronftantinope

Ameritaniffe Barenmärtte.

Chicago, 3. Juni. Weisen Luni — Juli — September — Mais Juni 128%, Juli 131%, September — Gomals Juni 24.27, Juli 24.50, September 40.50. Bort Juni 40.70, Juli 21.80, September 22 — Kivon Juni — Juli — September 23 — Noper Juni 70,— Juli 65½, September — New Vort, 3. Juli. Winterweisen unv. Mats lot 24.47. Zuder unv. Kaffee 8%.

Berantwortlich für den politischen Teil: Carl Belme: für den örlischen Teil, sir Brooinstainschricken. Gericht. Dandel: Eugen Brint man an, Beutlichen, Unterhaltungsblott, Bermisches eine. Dr. Karl Baer: für den Angeigenteil: B. Sacenbracht Duck und Berlag vom Otto Bendel.

